

Schulchronik für das Schuljahr 2022/2023

August

11. August 2022 - Einschulung der neuen Erstklässler

Bei strahlendem Sommerwetter fand an der Marienschule Appelhülsen die Einschulung der 54 Erstklässler statt. Nach zwei ökumenischen Gottesdiensten, jeweils einer für die Klasse 1a um 9 Uhr und ein weiterer für die 1b um 10.15 Uhr, bei denen es um die besonderen Talente jedes Einzelnen ging, wurden die Schulanfänger von der Schulleiterin Angelika Wiedau-Gottwald begrüßt. Dann durften sie mit ihren Paten aus den 4. Klassen vor dem Zug der Eltern und Großeltern „allein“ zur Schule gehen. Der Empfang in der Schule war bunt und herzlich, denn alle anderen Schülerinnen und Schüler der Marienschule standen mit bunten Fähnchen Spalier vor dem Eingang. Die Paten begleiteten die „Ersties“ noch in ihren Klassenraum, dann fand dort mit den Klassenlehrerinnen Andrea Michalek (1a) und Anke Franke (1b) die erste Unterrichtsstunde statt. Eltern, Großeltern und alle weiteren Begleiter konnten sich in der Wartezeit an einem Kuchenbuffet stärken, organisiert von den Eltern der Zweitklässler. Nach dem obligatorischen Klassenfoto war der erste Schultag auch schon beendet und es ging zum Weiterfeiern nach Hause.



Klasse 1a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Michalek und der Patenklasse 4a



Klasse 1b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Franke und der Patenklasse 4b

22. August 2022 - Kreis Coesfeld sieht gelb

Am Montag, dem 22. August 2022 sind die Schulkinder der Klasse 3a besonders früh aufgestanden. Sie haben an der Aktion „Kreis Coesfeld sieht gelb“ teilgenommen, die von Radio Kiepenkerl unterstützt wird.

Tage der Zahngesundheit



In der letzten Woche war die Zahngesundheit wieder das Schwerpunktthema in den dritten und vierten Klassen der Marienschule in Appelhülsen. Die Kinder erfuhren von Martina Lange vom Coesfelder Arbeitskreis Zahngesundheit, wie wichtig gesunde Zähne sind. Denn die Zähne, die jetzt bei den Kindern gewachsen sind, sollen natürlich ein ganzes Leben erhalten bleiben. Und dafür ist gute Pflege immens wichtig. Dass das auch spielerisch geht, probierten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen selbst aus: Zähne nach der KAI-Technik an einem riesigen Gebiss putzen, Rätsel-Fragen beantworten, das Design einer Zahnpastatube entwerfen, bei einem Würfelspiel mit Ereigniskarten zügig bis zum Ende durchkommen und, das Tollste von allem: selbst Zahnpasta herstellen. Die durfte sogar mit nach Hause genommen und soll

dort für die tägliche Zahnpflege benutzt werden. Zum Abschied bekamen alle noch eine schicke Zahnbürste von Frau Lange geschenkt. Und das war diesmal ein wirklicher Abschied, denn sie wird zum Ende des Monats den wohlverdienten Ruhestand antreten. Und so blieb bei all dem Spaß ein kleiner Wermutstropfen, denn noch weiß man nicht, wie es mit der Zahngesundheit in Schulen und Kitas weitergehen wird. Eine Umstrukturierung des Systems ist in der Planung.



September 2022

Die große NEIN-Tonne

Die „Nein-Tonne“ bereitet am 20.09.2022 den 1.Klässlern zusammen mit den Kindern der umliegenden Kitas viel Freude und ermutigte sie bei einem „komischen Gefühl“ im Bauch, einem „Nein-Gefühl“, auch „Nein“ zuzusagen. Auf kindgerechte Weise wurden Situationen aus dem Alltag der Kinder thematisiert und mit dem gemeinsamen „in die Nein-Tonne schmeißen“ verarbeitet. Im Anschluss an das Theaterstück sprachen die beiden Schauspieler mit den Kindern über eigene Erfahrungen mit „Nein-Gefühlen“ und ermutigten sie, bei Bedarf Hilfe zu holen.





BNE-Tag in der St. Marienschule

Mit Aktionen und kleinen Projekten machten einige Klassen der St. Marienschule Appelhülsen mit beim 1. BNE-Tag des Kreises Coesfeld. BNE - das ist Bildung für nachhaltige Entwicklung - steht schon lange auf der Agenda der Grundschule, die die 17 nachhaltigen Ziele der vereinten Nationen (SDGs) immer wieder im Unterricht thematisiert.

Und so kam der BNE-Tag gerade recht: Die Klasse 1b befasste sich mit dem Thema „gesundes Frühstück“. Zunächst wurden die eigenen Frühstücksdosen der Kinder gesichtet und Klassenlöwe Leo erzählte den Kindern etwas über „löwenstarke“ Nährstoffe und Vitamine, die den Kindern Kraft für einen anstrengenden Schultag geben. Auch das leckere Obst vom Schulobstprojekt wurde verspeist. Die neuen Erkenntnisse verarbeiteten die Kinder bei der Gestaltung von eigenen Brot Dosen. Die Klasse 2a erfuhr viel über Plastikmüll in den Meeren und wie versucht wird, ihn zu vermeiden. In der Klasse 3a ging es darum, wie wichtig es ist zu trinken. Sie erfuhren dabei, dass Glasflaschen viel umweltfreundlicher sind als Plastikflaschen, denn Glasflaschen können bis zu 50 Mal neu befüllt und so wiederverwertet werden. Die Kinder freuen sich schon auf den von der Schule geplanten Wasserspender, denn dann können sie ihre neuen, wiederverwertbaren Becher perfekt einsetzen.







Die Schülerinnen und Schüler der 4a machten sich daran, mit Leiter und Apfelpflücker bewaffnet, die Äpfel im vorderen Schulgarten abzuernten. Emsig ging es dann an die Verarbeitung. Mit einem Spiralschäler wurden gleichzeitig Schalen und Kerngehäuse entfernt und die Apfelstückchen direkt zu leckerem Kompott gekocht. Sogar die Überreste können direkt im Schulgarten kompostiert und so wieder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden.

Bei diesen kleinen Aktionen haben die Kinder ganz unmittelbar erlebt, wie einfach, wirksam und lecker Nachhaltigkeit umgesetzt werden kann - für unsere Umwelt!



Gelbe Westen für 54 Erstklässler



Um die Wette mit ihren neuen gelben Sicherheitswesten strahlten am Donnerstag die 54 Erstklässler der St. Marienschule Appelhülsen. Diese Westen brachten Natascha Schürmann und Maren Liefländer von der Logistikfirma Hollenhorst für alle Kinder der Klassen 1a und 1b vorbei, gerade rechtzeitig, bevor die dunkle Jahreszeit beginnt. Und so sind auch alle Marienschülerinnen und -schüler rechtzeitig zum Start des Projekts zur Verkehrssicherheit „Zu Fuß zur Schule“ in der nächsten Woche mit Westen ausgestattet. Zwei Wochen lang werden wieder, genau wie schon in den letzten Jahren, die Kinder mit zwei Stempeln auf ihrer Stempelkarte belohnt, wenn sie am Morgen zu Fuß - und nicht mit dem „Elterntaxi“ - sowie mit einer Leuchtweste bekleidet zur Schule kommen. Am Ende werden alle Stempel zusammengezählt und in eine Urkunde eingetragen. Diese Sicherheits- und Bewegungsaktion wird alljährlich initiiert vom Verkehrsclub Deutschland (VCD), dem deutschen Kinderhilfswerk und dem Verband Bildung und Erziehung (VBE).

Schule früher - Schulbesichtigung in der St. Marienschule

Anlässlich des Jubiläums "1000 Jahre Appelhülsen" arbeiteten die Kinder unserer Schule an verschiedenen Projekttagen zum Thema "Schule früher".

Die dabei entstandenen Ergebnisse konnten im Rahmen einer Ausstellung in der Schule bewundert werden.

Sponsorenlauf - Laufen für das Zirkusprojekt



Perfekt sportlich gekleidet erschienen die Schülerinnen und Schüler der St. Marienschule Appelhülsen schon am frühen Freitag Morgen auf dem Schulhof und waren damit bestens auf den Sponsorenlauf vorbereitet. Der fand dann ab 10 Uhr für die Erst- und Zweitklässler und ab 11 Uhr für die Dritt- und Viertklässler im Steverpark rund um den Spielplatz statt. Zum Glück spielte auch das Wetter mit,

das sich nach einem kurzen Regenguss wieder beruhigte und dann mit idealen Temperaturen aufwartete. Organisiert hatte den Sponsorenlauf der Förderverein der Marienschule, deren Mitglieder auch vor Ort die Laufkarten abstempelten und für die fleißigen Sportlerinnen und Sportler ausreichend Getränke zur Verfügung gestellt hatten. Und die Kinder gaben alles, um ihre Stempelkarte voll zu bekommen und erreichten bis zu 30 Stempeln, das waren dann tatsächlich 15 Runden!

Im Vorfeld hatten die Kids mit ihren Teilnehmerkarten bei Familie, Freunden und Bekannten Sponsoren gesucht, die für die gestempelten Runden bezahlen und so das zu Ende März geplante Zirkusprojekt unterstützen wollten. Auch für eine Spende zu Gunsten der Ukraine soll ein Teil des erlaufenen Geldes verwendet werden.

Mit einer süßen Überraschung bedankten sich die Organisatoren noch bei den fleißigen Läuferinnen und Läufern, bevor diese müde, aber zufrieden den Rückweg zur Schule antraten.

Oktober 2022

Kids an die Knolle



Mit großer Freude haben wir das Paket mit den Pflanzkartoffeln in Empfang genommen und erst mal kühl und dunkel gelagert. Inzwischen wurde im Rahmen der Garten-AG schon mal theoretisch überlegt, was für ein gutes Wachstum nötig sein wird.

Anfang Mai war es dann endlich soweit und die Kinder der Garten-AG machten sich daran, das Beet vorzubereiten, nämlich gründlich umzugraben und reichlich organischen Dünger einzubringen. Dann kamen die Pflanzkartoffeln mit viel Liebe und guten Wünschen „in die Erde“ und wurden reichlich angegossen.

Auch in der Zwischenzeit musste gründlich gegossen werden und die ersten grünen Spitzen wurden mit viel Hallo begrüßt.

Das Problem mit dem Gießen in den Sommerferien löste unser Hausmeister, der den Rasensprenger gern so aufstellte, dass auch das Kartoffelbeet genügend abbekam.

Nach den Sommerferien wurde genau beobachtet, wie die Kartoffeln blühten und wie langsam das Laub abtrocknete.

Dann endlich konnten wir mit der Ernte beginnen.



Inzwischen hatten die Gruppen der Garten-AG gewechselt, so dass nun verschiedene Gruppen (die „Ehemaligen“ und die „Aktuellen“) zum Zuge kamen und sehr, sehr gründlich die Erde durchwühlten.

Jede Kartoffel wurde mit Freudenschreien begrüßt und vorsichtig in den Eimer gelegt, und es waren riesige Exemplare, sogar Männchen und Kartoffelkönige dabei! Insgesamt waren es drei große Eimer voll!

Die ersten Portionen Backofenkartoffeln wurden bereits in der OGS verspeist, für die nächste Woche ist geplant, in der Koch-AG ein Mittagessen mit verschiedenen Kartoffelgerichten aus der eigenen Ernte zuzubereiten.

Wir bedanken uns nochmals bei der Aktion „Kids an die Knolle“ für das Begleitmaterial und die Saatkartoffeln! Das war ein sehr erfolgreiches Projekt und wir freuen uns schon auf das nächste „Kartoffel“-Jahr.

Zu Fuß zur Schule



Fit und sichtbar zur St. Marienschule

Stolz nahmen die Klassensprecher der acht Grundschulklassen an der St. Marienschule ihre Urkunden entgegen, als Belohnung für zwei Wochen Teilnahme an der landesweiten Aktion „Zu Fuß zur Schule“. Die Kinder hatten sich alle redlich bemüht, jeden Morgen zu Fuß - und nicht mit dem Elterntaxi - zur Schule zu kommen und dabei auch noch ihre gelbe Weste zu tragen, damit sie von den Autofahrern auch gut gesehen werden können. Und für jedes Mal „gelbe Weste“ und für „zu Fuß“ durften sie sich frühmorgens an der Stempelstelle einen Stempel für ihre Stempelkarte abholen. Die Stempel wurden am Abschluss der Aktionstage zusammengezählt und in die Klassen-Urkunde eingetragen. Auch für die gesamte Schule gab es eine Urkunde: Und alle zusammen haben tatsächlich 2120 Stempel gesammelt! „Wir wünschen uns sehr, dass durch die Aktionstage vor allem das Tragen der gelben Weste für die Kinder selbstverständlich geworden ist“, so Schulleiterin Angelika Wiedau-Gottwald, „denn gerade in der dunklen Jahreszeit macht das den Schulweg deutlich sicherer.“ Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ wurde auch in diesem Jahr initiiert durch das Deutsche Kinderhilfswerk und den Verkehrsclub Deutschland e.V (VCD) sowie den Verband Bildung und Erziehung (VBE).

20 Jahre Förderverein St. Marienschule

Am 13. November feierte unser Förderverein sein 20-jähriges Bestehen.

November 2022

Erneuter Pflanzendiebstahl im Schulgarten



Es ist wieder passiert: Im Schulgarten der St. Marienschule Appelhülsen wurde nun schon zum zweiten Mal die Kiwi-Pflanze gestohlen. Als die Kinder der Klasse 4a am Vormittag in den Garten kamen, um die Kartoffeln und Kürbisse zu ernten, sahen sie mit Schrecken, dass der Kiwi erneut herausgerissen worden war. Die Viertklässler meinten: "Wir sind sehr traurig und enttäuscht, dass jemand uns das wieder angetan ist. Unser Hausmeister Herr Brant hat den ganzen Sommer über die Pflanzen gut gegossen. So haben sie die Hitze überlebt. Er ist auch ganz enttäuscht!" Aber dann schritten sie zur Tat. Kinder aus der Klasse haben ihr Taschengeld zusammengelegt und mit ihrer Lehrerin Susanne Nagel-Eckey eine neue Pflanze, diesmal eine „blaue Tafeltraube“, gekauft. Beim nächsten Gartentag wurde die Weinrebe sorgfältig eingepflanzt und reichlich gedüngt und gegossen. „Wir hoffen, dass die Pflanze nun in Ruhe gelassen wird und anwachsen darf. Und der Täter soll sich schämen!“, äußerten die Viertklässler abschließend.



Erfolgreiche Spendenaktion für die Sendener Tafel



Eine Woche lang dauerte in diesem Jahr die Sammelaktion für die Sendener Tafel an der St. Marienschule Appelhülsen. So lange war fleißig in der Vitrine im Treppenhaus gesammelt worden: haltbare Lebensmittel, Zutaten für die Weihnachtsbäckerei und leckere Süßigkeiten, aber auch Kaffee, Tee, Körperpflegemittel, jede Menge Zahnpasta und Zahnbürsten und ganz aktuell ein großer Stapel mit Schoko-Adventskalendern. Zwölf volle Spenden-Kisten schleppten daher die Viertklässler zum Transporter, und die Mitarbeiter der Tafel, Michael und Karl-Heinz Focke, konnten direkt einladen. Das alles wird nun die Weihnachtspäckchen der Sendener und Appelhülsener Bedarfsgemeinschaften füllen. Die Marienschule beteiligte sich in diesem Jahr bereits zum 9. Mal an der Sammelaktion. Mit einem fröhlichen Winken und dem Versprechen, auch im nächsten Jahr ganz bestimmt wieder mitzumachen, wurden die Tafelmitarbeiter verabschiedet.



Theater "Der Froschkönig"



Weihnachtsmärchen mal ganz anders: Der Froschkönig in der St. Marienschule Appelhülsen

Einen riesigen Applaus ertete das Ensemble des Wittener Kinder- und Jugendtheaters in der letzten Woche von allen Grundschülerinnen und -schülern der St. Marienschule Appelhülsen für seine Darbietung des „Froschkönigs“ in der Turnhalle. Sie brachten alles mit: Bühnenbild, Kostüme, Technik und drei professionelle Schauspieler. Bei der Aufführung des bekannten Grimm-Märchens wurden die kleinen Zuschauer verzaubert durch beeindruckende Glitzerkostüme, Live-Gesang und eine freche Prinzessin. Ein ständig wechselndes Bühnenbild mit Brunnen, Wald, Schlafzimmer und königlicher Tafel ließ die Kinder staunen, und als sich der Frosch in den schönen, nicht minder glitzernden Prinzen verwandelte, ging ein Raunen durch die Zuschauer. Das Stück endete ganz klassisch mit der Kutschfahrt des königlichen Paares ins Glück, allerdings mit einem winzigen Kutschpferd. Aber dass der König beim Schlussapplaus nicht mehr dabei war (der war nämlich inzwischen zum Kutscher geworden), verwunderte die Kinder: „Und wo ist nun der König?“ Ja, wenn sie nicht gestorben sind...



Dezember 2022

Vorfreude beim Adventssingen

Eine schöne alte Adventstradition konnte in diesem Jahr endlich wieder aufleben: alle Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen der Marienschule Appelhülsen trafen sich jeden Montagmorgen im Advent im Treppenhaus, um gemeinsam zu singen. In Corona-Zeiten war das lange so nicht möglich, aber nun erfüllte nicht nur der Gesang aus vielen Kehlen, sondern auch Geigen-, Harfen- und Klavierklänge das Schulgebäude. Natürlich wurde wie immer dabei der Gassenhauer „In der Weihnachtsbäckerei“ musikalisch und szenisch umgesetzt. Weihnachtlich gestimmt zogen nach der kurzen Feierstunde die Kinder wieder in ihre Klassenräume, um dort zum Tagesgeschäft überzugehen. Was aber im Dezember bedeutet, die Adventskalendergeschichte zu hören, Wichtelpäckchen auszupacken und reichlich zu basteln. Denn die Vorweihnachtszeit ist immer noch etwas ganz Besonderes!

Pflanzenspende für den Schulgarten



Großes Vergnügen herrschte in der Klasse 4a der St. Marienschule Appelhülsen über die erneute Spende von Kiwi-Pflanzen für den Schulgarten. Nach dem wiederholten Diebstahl fand Marcus Reich von der Nottulner Firma "M.Reich - Basische Produkte" die Vorfälle so traurig, dass er sich sofort bei der Schule meldete und anbot, eine neue Pflanze als Ersatz zu organisieren.

Nun war es endlich soweit, er kam sogar mit zwei Mini-Kiwipflanzen vorbei. Und nicht nur das. Bei der Übergabe gab es auch noch eine gesunde Überraschung für jeden: ein Tütchen mit getrockneten Kiwi-Scheiben. So wollte der Unternehmer den Kindern die Zeit versüßen, bis endlich echte Kiwis geerntet werden können!

Inzwischen ist die Garten-AG auch schon tätig geworden und hat die Pflanzen, gerade noch rechtzeitig vor dem Frost, im Garten eingepflanzt. Alle hoffen nun, dass die Pflanzen gut anwachsen dürfen und nicht wieder einfach über Nacht verschwinden!

Bundesweiter Vorlesetag



Auch im Jahr 2022 beteiligte sich die St. Marienschule Appelhülsen wieder mit Vorleseaktionen zum Bundesweiten Vorlesetag. Die Viertklässler zogen gut vorbereitet los (sie hatten in den Tagen davor gründlich das Vorlesen geübt), um in den drei Kitas aus selbstgewählten Bilderbüchern in allen Gruppen vorzulesen. Und die Kita-Kinder freuten sich sehr über den ungewohnten Besuch und hörten mucksmäuschenstill und konzentriert zu.

Zeitgleich wurde in der Marienschule in neun Gruppen, auch zu dem Thema des diesjährigen Vorlesetags „Gemeinsam einzigartig“, vorgelesen. Die Schulkinder hatten sich vorher in Listen zu verschiedenen Büchern eingetragen. Dort gab es u.a. Geschichten von den Olchis, den kleinen Drachen Kokonuss, Das kleine Wir oder Neues vom Raben Socke. Im Gegenzug zu den Besuchen der Viertklässler waren auch aus den Kitas Vorleserinnen dazu gekommen und lasen mit. Nach den Lesungen malten und zeichneten die Kinder noch in ihren Gruppen zu den zuvor gelesenen Geschichten.

Kita-Kinder und Grundschülerinnen und Grundschüler stimmten zum Schluss überein: „Es war so schön. Das machen wir im nächsten Jahr wieder!“



Januar 2023

Rosa, blau und Purpurschnecke - Theater glux



Die Klasse 4a berichtet:

„Am Dienstag, dem 24. Januar, war eine Theateraufführung in der Turnhalle der St. Marienschule. Die Klassen 2, 3 und 4 haben sich angeguckt, wie die Schauspieler Franzi und Joscha auf die Jagd nach der Purpurschnecke gingen.

Das war ein neues Computerspiel in zwei Welten: in der realen Welt gab es Franzi und Joscha und in der Computerwelt hießen sie Käpt'n Jack und Lady Sunshine. Franzi ist ein Mädchen, deshalb musste sie die Prinzessin sein, die war immer nett, hilfreich und hatte rosa Sachen an. Joscha ist ein Junge, deshalb musste er stark, cool und der Held sein. Er durfte rülpsen und spucken und hatte schwarze und blaue Klamotten an. Weil die Purpurschnecke ausgebrochen war und Verwirrung mit dem Schneckenschleim anrichtete, sollten sie die Schnecke fangen. Das waren die Spielregeln, und die musste man befolgen, sonst gab es ein Geräusch und das Spiel ging nicht weiter. Auch wenn Franzi und Joschi das gar nicht so wollten. Auf Level 2 mussten sie unter Wasser verschiedene Zutaten finden und im Taucheranzug (rosa für Mädchen, blau für Jungen) mit Oktorella kämpfen. Das war ein Riesen-Oktopus. Weil Käpt'n Jack Angst hatte zu kämpfen, nahm Lady

Sunshine das Laserschwert. Aber da lachte das Spiel sie aus, weil Mädchen nicht kämpfen. Da ist Franzl ausgetickt und hat auf der Konsole herumgehauen. Jetzt war das Spiel kaputt und es gab ein Riesen-Durcheinander. Nun konnten sie die Taucheranzüge und Sachen tauschen und sie waren Käpt'n Sunshine und Lady Jack. Aber dann kam der Schneckenschleim. Doch der war gar nicht schlimm! Sie haben sich darin eingemummelt und es war warm und schön. Und sie haben gesagt: „Ich bin ich und jetzt fühle ich mich frei!“ Hinterher haben sie getanzt und angezogen, was sie wollten und konnten so sein, wie sie wollten; z.B. ein Junge mit Lippenstift und rosa Jacke und ein Mädchen mit grünen Haaren und Bart.

Der Sinn des Theaterstücks war: Jeder darf so sein, wie er will.

Die Kinder waren von dem Theaterstück begeistert und haben ganz laut geklatscht.“





Papierschöpfen in der 4a



Auch in diesem Jahr sind die Viertklässler der St. Marienschule Appelhülsen wieder dabei - beim Zeitungsprojekt „Klasse!“ der Westfälischen Nachrichten. Da wird jeden Morgen intensiv die aktuelle Zeitung gelesen und im Unterricht damit gearbeitet. Was man aber sonst noch mit Zeitungen machen kann, erfuhren die Kinder der 4a in der letzten Woche bei dem Projekttag „Papier schöpfen“.

Die Klasse 4a berichtet:

„Am Mittwoch kamen Frau Neumann und Frau Heine vom Biologischen Zentrum in unsere Klasse, weil sie mit uns Papier schöpfen wollten. Zuerst haben sie uns erklärt, was Recycling ist - nämlich alles wieder verwenden und auch beim nächsten Einkauf drauf achten, recycelte Produkte zu kaufen. Dazu lernten wir den Spruch: Nichts verschwenden, wieder verwenden!

Dann ging es los mit dem Papierschöpfen. Wir haben in Zweiergruppen Zeitungspapier und zwei farbige Servietten in kleine Schnipsel gerissen und in einen Becher getan. Den haben wir dann mit heißem Wasser gefüllt. Dann wurde das Ganze kleingemixt. Aus bunten Servietten haben wir Motive ausgeschnitten und beiseite gelegt. Als nächstes wurde der Papierbrei in eine Wanne mit Wasser gefüllt und gut durchgerührt. Dann konnten die neuen Papiere geschöpft werden. Das Sieb mit dem Schöpfrahmen wurde in die Wanne getaucht und vorsichtig

herausgehoben. Der Papierbrei blieb auf dem Sieb liegen und konnte dann kopfüber auf ein Tuch geklappt werden. Das erste Blatt war fertig. Dann haben wir ein Motiv draufgelegt und ein neues Tuch. Das musste insgesamt 6 mal gemacht werden. Weil noch zu viel Wasser drin war, haben wir alles aufgestapelt und mit einer Presse das ganze Wasser rausgepresst. Zum Schluss haben wir die Papiere von den Tüchern abgeknibbelt und zum Trocknen zwischen Zeitungen gelegt. Es dauert noch ein paar Tage, bis die schönen Karten fertig sind.

Das Papierschöpfen war toll und hat uns viel Spaß gemacht!"



Buchgeschenke vom Rotary-Club

Zeugnistag - das ist nicht immer für alle Kinder gleich erfreulich. Für die Zweit- und Drittklässler der St. Marienschule Appelhülsen brachte dieser Tag jedoch eine sehr freudige Überraschung: Alle Kinder bekamen ein tolles Buch geschenkt! Verantwortlich für dieses Präsent zeichnet der Rotary Club Coesfeld-Baumberge, vertreten durch Ludger Jutkeit. Und gemäß den Grundsätzen der Rotarier, u.a. Bildung und Freundschaft zu fördern und dem Gemeinwohl zu dienen, sollen nun alle Schülerinnen und Schüler in die Lage gebracht werden, die Geschichten von

„Schirmel und Oderich“ von Guido Kasmann zu lesen. Dabei erfahren sie viel über Freundschaft und Toleranz, vor allem zwischen ganz unterschiedlichen Tieren. Ebenfalls mitgebracht hatte Jutkeit die Lehrerhandreichung zu dem Leseprojekt, so dass die Bücher auch gemeinsam im Unterricht bearbeitet werden können.



Und da Jutkeit und den Rotariern das Lesen als elementare Kulturtechnik so wichtig ist, versprach er direkt, spätestens beim bundesweiten Vorlesetag wiederzukommen und dann auch den Kindern vorzulesen - und noch einige weitere Vorleser aus dem Club mitzubringen.

Februar 2023

Karneval in der St. Marienschule

Am 17. Februar blieben die Schultornister zuhause - es wurde bunt in der Marienschule, denn es wurde Karneval gefeiert!

Zahlreiche Hexen, Clowns, Zauberer und noch viele andere wunderschön kostümierte Kinder verbrachten gemeinsam mit dem Lehrerkollegium einen lustigen Vormittag!

Endlich konnte wieder ein leckeres Buffet in den Klassen aufgebaut und genüsslich verspeist werden. Viel Spaß brachten mitgebrachte Spiele und das gemeinsame Tanzen.

In einer langen Polonaise ging es zum Abschluss in die Turnhalle. Dort wartete bereits Professor Spagetti mit seinem Programm auf die Kostümierten.





Viertklässler erhalten Sportabzeichen



Nun sind auch die letzten der 98 Appelhülsener Sportabzeichen der vergangenen Sportsaison an die fleißigen Sportler verteilt worden! In der letzten Woche trafen sich die Viertklässler der St. Marienschule auf dem Schulhof, um von Beate Haiber als Vertreterin des SV Arminia Appelhülsen und ihrer Sportlehrerin Barbara Kintrup, die Urkunden in Empfang zu nehmen. So gingen 16 Abzeichen an die Klasse 4a und 13 Abzeichen an die 4b. Dies war möglich durch die neue Kooperation des Sportvereins mit der Marienschule, so dass auch, losgelöst von der Vereinszugehörigkeit, die Prüfungen im Sport- und Schwimmunterricht abgelegt und bescheinigt werden konnten (WN berichtete). Stolz präsentierten die Kinder ihre Urkunden und wurden natürlich von den Klassenkameraden mit reichlich Applaus bedacht. Für das laufende Jahr soll die erfolgreiche Kooperation unbedingt mit den aktuellen Drittklässlern fortgesetzt werden. Die Termine liegen schon fest - und dann wird die 100er-Marke endlich geknackt, wie Beate Haiber berichtete!

Mai 2023

Dreißigerzone mit Verkehrsdisplay

Ein freundliches Lächeln für die Autofahrer hatten die Kinder der 1b der St. Marienschule Appelhülsen in der letzten Woche. Damit bedankten sie sich für die tempoangemessene Fahrweise in der Dreißigerzone bei der Schule. Und auch das Verkehrsdisplay am Pättchen an der Bahnhofstraße, aufgestellt von der Gemeinde Nottuln, zeigte durchgehend ein freundliches, grünes Lächeln. Initiiert wurde dieses Display von der Elterngruppe, die, besonders in der dunklen Jahreszeit, als Verkehrshelfer am Zebrastreifen und an der Ampelkreuzung Unterstützung für die Schulkinder leistet. Denen war nämlich aufgefallen, dass die Autofahrer sich in Schulnähe nicht immer an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten und so die kleinen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gefährden. Francesca Gessmann, Vorsitzende der Schulpflegschaft, freute sich: „Der nette Hinweis scheint zu fruchten: sämtliche Autos bekamen das freundliche Smilie!“



Die Klasse 1b mit ihrer Klassenlehrerin Anke Franke und den Verkehrshelferinnen Stephanie Meyer, Melissa Sarkoski und Francesca Gessmann freuen sich über die vorsichtigen Autofahrer in der 30er-Zone.

Fahrradführerschein und "Toter Winkel"

Superfit im Straßenverkehr sind nun die Viertklässlerinnen und Viertklässler der St. Marienschule Appelhülsen. Alle haben nämlich in der vergangenen Woche ihre Radfahrausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Ihr Wissen bewiesen sie bei der Theoretischen Prüfung, indem sie einen echten Führerscheinbogen bearbeiteten - dafür hatten sie in den Wochen davor tüchtig gepaukt. Und ihre praktischen Kenntnisse wandten sie in kleinen Gruppen auf dem Fahrrad, begleitet von Eltern, bei einer Rallye kreuz und quer durch Appelhülsen an. Belohnt wurden sie für all die Mühe mit einem Aufkleber fürs Fahrrad und ihrem nagelneuen Fahrradführerschein. Dabei lernten sie auch gleich den neuen Verkehrssicherheitsberater, PHK Rafael Gülker, kennen. Er war extra nach Appelhülsen gekommen, um die Ehrungen vorzunehmen.



Zum Abschluss der Verkehrserziehung erfuhren die Kinder der vierten Klassen am Dienstag noch alles über den lebensgefährlichen Toten Winkel. Dafür hatte Karsten Hollenhorst seinen orangenen LKW auf dem Parkplatz beim Frenkings Hof aufgebaut und alle Toten Winkel mit Flatterband gekennzeichnet. Nach einem Rundgang um das Fahrzeug durfte jedes Kind einmal ins Führerhaus klettern und in den riesigen Rückspiegeln überprüfen, wie die ganze Klasse einfach aus dem Blickfeld verschwand und zwischen den Flatterbändern „unsichtbar“ wurde. Alle Fragen der Kinder beantwortete Hollenhorst bereitwillig.



„Die Verkehrserziehung ist bei uns ein wichtiger Baustein des Sachunterrichts. Wir danken ganz herzlich den Eltern und allen anderen Helfern, die uns dabei so

tatkräftig unterstützen“, äußerte sich abschließend Schulleiterin Angelika Wiedau-Gottwald.

Und so haben auch inzwischen die Drittklässlerinnen und Drittklässler mit ihrer Radfahrausbildung angefangen und bereits die ersten Fahrten in Kleingruppen mit Elternhilfe absolviert. Sie freuen sich jetzt schon auf ihre „Führerscheinprüfung“, weil sie dann endlich mit dem Rad zur Schule fahren dürfen.

Juni 2023

Schüleraustausch mit französischer Grundschule Ecole St. Joseph, St. Amand Montrond

Zur offiziellen Begrüßung der französischen Gäste in der St. Marienschule Appelhülsen erschien am Dienstag Vormittag Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies.



Die Franzosen waren am Montag Abend gegen 19 Uhr nach ganztägiger Busreise müde und hungrig aus Nottulns Partnerstadt St. Amand Montrond angekommen.

Nachdem alle auf die Gastgeberfamilien verteilt worden waren, gab es dort ein leckeres Abendessen und alle fielen müde in die Betten. Trotzdem waren alle 34 Kinder und 13 Erwachsene am nächsten Morgen schon vor 8 Uhr, pünktlich zum Unterrichtsbeginn, in der Marienschule. Und dort haben die Gäste fleißig in den Klassen mitgemacht und gerechnet, gesungen, gemalt, Pompons gewickelt, im Garten mitgearbeitet und in den Pausen gemeinsam gespielt. Wie gut, dass die Verständigung, manchmal auch mit Händen und Füßen, funktionierte. Davon konnte sich Thönnies bei einem Rundgang durch die Klassen nach der offiziellen Begrüßung selbst überzeugen.



Nachmittags ging es dann auf dem Schulhof weiter. Die Gruppen, Gäste und Gastgeberkinder bunt gemischt, gingen auf eine Dorfrrallye, lernten, wie man mit den Fingern bunte Schnüre strickt oder spielten und kletterten auf dem Spielgelände. Gegen 18 Uhr gab es noch ein leckeres Eis für alle, dann ging es zum Abendessen in die Familien.



Auch für die weiteren Tage hat das bewährte Orga-Team, bestehend aus der ehemaligen Marienschul-Konrektorin und Partnerschaftskomitee-Mitglied Doris Evermann-Soujon und Schulleiterin Angelika Wiedau-Gottwald, die weiteren Aktionen fest geplant. Am Mittwoch fahren alle ganztags zum Kettler Hof, am Donnerstag gibt es Programm in den Gastfamilien. Am Freitag ist wieder vormittags Schule und nach einem großartigen Abschiedsbuffet macht sich die ganze Gruppe gut gestärkt wieder auf den Rückweg nach St. Amand.

Der Schüleraustausch mit einer Schule aus St. Amand Montrond, diesmal wieder der Ecole St. Joseph, hat bereits eine lange und gerne gelebte Tradition an der St. Marienschule. Vor allem die Kinder der Französisch-AG, geleitet von Doris Evermann-Soujon, freuen sich jetzt schon auf den nächsten Frankreich-Besuch.

Die Tränen flossen reichlich auf beiden Seiten, als sich an der St. Marienschule Appelhülsen die französischen Gäste aus St. Amand Montrond nach fünf ereignisreichen Tagen am Freitagabend verabschieden mussten. Vorher konnte jedoch noch ausgiebig zusammen gespielt und am reichhaltigen Buffet gemeinsam geschlemmt werden.

Nach einem ausgefeilten Wochenprogramm mit Schulunterricht für die deutschen und französischen „Elèves“, Tagesausflug zum Kettlerhof, Familientag am Feiertag mit Besuch im Münsteraner Allwetterzoo sowie Planetarium am

Freitagnachmittag, trafen sich alle auf dem Schulhof der Marienschule. Hier ließen die Gäste und Gastgeber die schönen, aber auch anstrengenden Tage nochmal Revue passieren: „Ich habe noch nie ein echtes Nashorn gesehen“, so ein französischer Junge. „Wir staunen, dass die Kinder alleine zur Schule gehen dürfen. Bei uns müssen sie immer begleitet werden“, wunderte sich eine der französischen Mütter. „Sie haben gerne und reichlich gegessen“, freute sich eine der Gastgeber-Mütter.

Mitgenommen nach St. Amand haben die Gäste Ideen für die Gestaltung des Schulumfelds wie den Schulgarten und die Spielgeräte (dafür wurde sogar ein Katalog mitgenommen) und die gemeinsam im Unterricht erstellten Kunstwerke: eine Pomponfahne in schwarz-rot-gold (die in den französischen Farben bleibt in der Marienschule) und ein dickes Knäuel mit fingergestrickten Schnüren für die Deko in der Ecole St. Joseph.



Trickfilm AG - Quer durch Europa

Der Film "Quer durch Europa" der Trickfilm-AG war ein voller Erfolg und lockte auch viele Besucher an.

Kinder der Marienschule erstellen Europa-Trickfilm

Auf großer Tour durch die Nachbarländer

Von Marita Strotke

APPELHÜLSEN. An sieben Nachmittagen haben sich zehn Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b der St. Mariengrundschule Appelhülsen einmal pro Woche zu einem besonderen Trickfilmprojekt getroffen. Und was sie, begleitet von Medienpädagogin und Filmemacherin Gaby Schlüter sowie der OGS-Mitarbeiterin Amy Zumbusch, im Rahmen der Europawochen geschafft haben, hatte am Montag in der Schule Premiere.

Schulleiterin Angelika Wiedau-Gottwald freute sich, die stellvertretende Landrätin Angelika Selhorst, Nottulns Beigeordnete Doris Block sowie den Bundestagsabgeordneten Marc Henrichmann als Ehrengäste begrüßen zu können. Auch Marina Kallerhoff, die als Mitarbeiterin des Kreises Coesfeld zur Wahrnehmung der Europa-Angelegenheiten durch das Büro des Landrats das Projekt mit angestoßen hatte, war ge-



Die Jungen und Mädchen präsentierten stolz ihren Europa-Trickfilm. Schulleiterin Angelika Wiedau-Gottwald gratulierte ihnen.

Foto: Marita Strotke

spannt auf den fertigen Film.

„Das war richtig viel Arbeit, was ihr alles geschafft habt“, lobte Schlüter die jungen Filmemacher. Sie verdeutlichte dem Publikum, dass sich die Kinder zuerst mit dem ganz großen Thema EU befassen und dabei auch überlegen mussten, welche Länder sie

schon kennen. Und dann musste eine Geschichte dazu gefunden, dargestellt und zum guten Schluss vertont werden.

Gespannt verfolgten Viertklässler, Eltern und Gäste die Geschichte. Auf der Suche nach Wissenswertem zu Europa und der EU trafen sie

in Appelhülsen einen Lkw-Fahrer der Firma Hollenhorst, Vater einer der Filmfiguren. Der war gerade zurück aus Paris und erzählte von französischen Besonderheiten.

„Man kann in den Ländern so viel entdecken“, stellten die Kinderfiguren im Film beim

Mitfahren zu weiteren Stationen fest. Da ging die Reise nach Warschau, wo es im Imbiss leckere Piroggen gab, und weiter nach Großbritannien, das vor Kurzem aus der EU ausgetreten ist. Anschließend fuhren sie mit dem Lkw in den Süden Europas, zuerst nach Spanien und als letztes Ziel Italien. „Es war eine sehr interessante Reise“, schloss der Film, wieder zurück in Appelhülsen.

Dafür hatten sich die Akteure den begeisterten Applaus des Premierenpublikums redlich verdient. „Ein ganz tolles Projekt“, betonte Angelika Selhorst. „Ich finde es bemerkenswert, dass ihr euch mit Europa beschäftigt habt.“ Klasse fand sie, dass die Kinder sich mit den Baudenkmalern, der Sprache und auch mit dem Essen beschäftigt hatten. Letzteres griff Gaby Schlüter auf und verriet, dass sie zuerst einen McDonald's gebastelt hätten, aber den dann doch so umgebaut hätten, dass dort polnisches Backwerk angeboten wurde.

(Quelle: WN vom 6.6.2023)

Känguru-Wettbewerb



Zum Ende des Schuljahres wurden an der St. Marienschule Appelhülsen die Klassenbesten des Känguru-Wettbewerbs der Mathematik mit einer Urkunde und einem Geschenk unter großem Applaus der gesamten Schülerschaft geehrt. Wegen der Einschränkungen zu Corona-Zeiten konnte der Wettbewerb, der eigentlich alljährlich am dritten Donnerstag im März stattfindet, lange nicht durchgeführt werden. Aber nun präsentierten die Sieger stolz ihre Urkunden. Alle anderen Schülerinnen und Schüler, die ebenfalls mitgeknoelt hatten, bekamen ihre Belohnung von den Klassenlehrerinnen. Die Teilnahme am Wettbewerb wurde finanziell unterstützt vom Förderverein der Marienschule.

Abschlussfeier



Bei tollstem Wetter konnte endlich einmal wieder die Feier zum Abschluss des Schuljahres 2022/23 auf dem Schulhof stattfinden!

So fanden alle Gäste genügend Platz, auch die Eltern der Viertklässler konnten natürlich dabei sein. Und endlich gab es auch wieder ein schönes, abwechslungsreiches Programm:

Nach der Begrüßung durch die Rektorin Angelika Wiedau-Gottwald wurde ein ökumenischer Gottesdienst mit Fürbitten für die Zukunft gefeiert, es trat die Trommelgruppe auf, es gab Lieder und Geschenke der Patenkinder aus dem 1. Schuljahr und schließlich noch die Abschlusslieder und Zirkusakrobatik der Viertklässler. Diese trugen dabei ihre im Kunstunterricht selbst gebatikten poppigen T-Shirts. Und dann bildeten alle Gäste den traditionellen Tunnel quer über den Schulhof, durch den die Viertklässler in die weite Welt entlassen wurden.



Es wurde berichtet, dass bei der endgültigen Verabschiedung durch die Klassenlehrerinnen auch wohl noch Tränen geflossen sind... Doch in der Vorfreude auf sechs Wochen Sommerferien sind die sicher rasch wieder versiegt!



